

Verein der Freunde der Lenaschule Temeswar e.V.

Fragebogen über die Lenaschule

Sie sind ehemalige/r Schüler/in und/oder Lehrer/in der Temeswarer Lenaschule (bzw. des Deutschen Lyzeums oder des Lyzeums Nr. 10) oder dieser sonst in irgendeiner Weise verbunden (Arbeitsplatz, Eltern von Lenaschülern oder Ähnliches)? Der Verein der Freunde der Lenaschule hat sich zum Ziel gesetzt, diese Lehranstalt und die diversen unterschiedlichen Etappen ihrer Existenz in Form einer Veröffentlichung zu dokumentieren. Außer Dokumenten zählt dazu auch das Erleben der Betroffenen, das wir mit Hilfe dieses Fragebogens zu erfassen versuchen. Bitte beantworten Sie die Fragen gerne auch ausführlich. Wir freuen uns über jede Art von Hinweisen (Geschichten, Erlebnisse aus dem Schulalltag oder von Ausflügen, Anekdoten über Lehrer etc.). Sollten Sie noch Bilder oder andere aussagekräftige Dokumente aus Ihrer Schulzeit besitzen, wären wir dankbar für eine (möglichst genau datierte) Kopie. Die Befragung ist anonym. Sie können uns aber gern eine Kontaktadresse angeben, wenn Sie an den Ergebnissen des Fragebogens interessiert sind oder vor allem, wenn Sie bereit sind, in einem persönlichen (oder telefonischen) Gespräch ausführlicher über Ihre Zeit an der Lenaschule zu berichten. Wir nehmen in diesem Fall gern mit Ihnen Kontakt auf. Ihre Kontaktdaten fließen nicht in die Auswertung der Umfrage ein. Wir werden zu keinem Zeitpunkt Ihren Namen ohne Ihre ausdrückliche Zustimmung veröffentlichen. Auch werden wir von Ihnen ggf. genannte Namen vertraulich behandeln und nicht dazu verwenden, bestimmte Personen zu diskreditieren. Es geht uns nur darum, eine Stimmung zu erfassen und die Zeitzegen subjektiv zu Wort kommen zu lassen. Beantworten Sie nur die Fragen, die Sie betreffen (z.B. Schülerfragen, wenn Sie Schüler/in waren, Lehrerfragen, wenn Sie Lehrer/in waren.) Im Fragebogen bieten wir Ihnen immer wieder die Gelegenheit, Kommentare und Begründungen frei zu formulieren. Sie können aber auch darauf verzichten und sich auf die vorgegebenen Antworten beschränken.

Wir freuen uns, wenn Sie sich die Zeit nehmen und unseren Fragebogen beantworten. Bitte leiten Sie ihn gern auch an andere Interessierte weiter. Schicken Sie den ausgefüllten Fragebogen entweder per E-Mail an verein@lenaschule.eu oder per Post an die Vereinsadresse **Brucknerstr. 14 76437 Rastatt**. Wenn Sie sich über den Verein der Freunde der Lenaschule Temeswar e.V. informieren möchten, besuchen Sie unsere Webseite www.lenaschule.eu.

1. Fragen zur Person

Ihr Geburtsjahrgang: _____ Geschlecht: m w

Der Lenaschule verbunden als:

Schüler/in in der Zeitspanne _____

Lehrer/in in der Zeitspanne _____

andere Beziehung, usw.

2. Fragen an ehemalige Lenauschüler

2.1. Welche Klassenstufen haben Sie an der Lenauschule besucht?

- 1-4 Wann? _____ Klassenlehrer/in? _____
- 5-8 Wann? _____ Klassenlehrer/in? _____
- 9-10 Wann? _____ Klassenlehrer/in? _____
- 11-12 Wann? _____ Klassenlehrer/in? _____

2.2. Wie beurteilen Sie im gesamten Rückblick Ihre Zeit an der Lenauschule?

- sehr positiv - eher positiv - neutral - eher negativ - sehr negativ

(evtl.) Begründung:

2.3. Wie beurteilen Sie die fachliche Ausbildung, die Ihnen die Lenauschule vermittelt hat?

- sehr positiv - eher positiv - neutral - eher negativ - sehr negativ

(evtl.) Begründung:

2.3.1. Welche der folgenden Aussagen treffen für Sie zu?

- durch die Lenauschule wurde ich optimal auf mein späteres Berufsleben vorbereitet
- die Vorbereitung in Mathe und den Naturwissenschaften war überdurchschnittlich gut
- die Vorbereitung in Deutsch und Sprachen war überdurchschnittlich gut
- die Vorbereitung in den musischen Fächern war überdurchschnittlich gut
- die Ausbildung war nicht besser und nicht schlechter als woanders
- die Ausbildung war eher unterdurchschnittlich, ich musste noch viel nachlernen
- ich hatte keinerlei Schwierigkeiten, mich ins deutsche Schulsystem zu integrieren
- ich hatte große Schwierigkeiten beim Wechsel ins deutsche Schulsystem
- ich hatte gute Grundlagen für meine Berufsausbildung / mein Studium
- ich musste für meine Berufsausbildung / mein Studium Grundlegendes nachholen

2.4. Wie beurteilen Sie die pädagogische Vermittlung der Lerninhalte?

- sehr positiv - eher positiv - neutral - eher negativ - sehr negativ
(evtl.) Begründung:

2.4.1. Welche der folgenden Aussagen entspricht am ehesten Ihrer globalen Erinnerung?

- Ich hatte überwiegend gute und engagierte Lehrer, die ihr Wissen an uns weitergaben
 Ich hatte überwiegend technokratische Lehrer, die uns für Lerninhalte nicht begeistern konnten
 Die meisten Lehrer waren schlechte Pädagogen und machten langweiligen Unterricht
 Die meisten Lehrer waren gute Pädagogen und machten abwechslungsreichen Unterricht
 Für die meisten Lehrer war die korrekte Uniform wichtiger als der Lerninhalt
 Die meisten Lehrer kümmerten sich nicht um die korrekte Uniform
 Es gab viele gute Unterrichtsmaterialien
 Es gab wenig gute Unterrichtsmaterialien
 Es war gut, dass wir zu Lerndisziplin und Leistung erzogen worden sind
 Ich hätte lieber ein weniger starres und leistungsorientiertes Schulsystem gehabt
 Manche Lehrer haben die Schüler durch Zusatzangebote individuell gefördert
 Die meisten Lehrer machten nur ihren Unterricht und keine Förderangebote

2.4.2. Welche Erfahrungen haben Sie mit Ihren Klassenlehrer(inne)n gemacht?

- Mein/e Klassenlehrer/in kümmerten sich oft sehr intensiv um die Klassengemeinschaft
 Mein/e Klassenlehrer/in nutzten die Klassenstunde, um den Unterrichtsstoff voranzubringen
 Mein/e Klassenlehrer/in machte Ausflüge und Klassenfahrten mit ihren Schülern
 Mein/e Klassenlehrer/in machte Dienst nach Vorschrift und legte besonderen Wert auf die korrekte Uniform
 Sonstige, uzw:

2.5. Wie beurteilen Sie im Rückblick die politische Indoktrination und den Umgang mit politischen Inhalten im Unterricht?

- hat mich sehr gestört/belastet
- wir haben das nicht besonders ernst genommen
- ich habe noch heute sehr unangenehme Erinnerungen daran
- ich sehe das im Rückblick eher von der lustigen Seite
- manche Lehrer haben diese sehr ernst genommen
- manche Lehrer haben sich da öfter drüber hinweggesetzt
- ich habe von dieser Lernerfahrung mit Repression und Indoktrination später profitiert
- die Erfahrung mit politischer Repression hat mir im weiteren Leben geschadet

Möchten Sie eine eigene Aussage dazu machen?

2.5.1. Wie haben Sie die „patriotischen Pflichten“ erlebt, die Sie als Schüler/in hatten? (militärische Unterweisung, Ernteeinsatz, Praktika in Fabriken, usw.)

- das war sinnlos vertane Zeit auf Kosten wertvoller Unterrichtszeit
- das war zwar sinnlos, aber als Schüler freut man sich über Unterrichtsausfall
- das waren schlimme Erlebnisse unter unmenschlichen Bedingungen
- wir haben das leicht genommen, weil es immer auch sehr lustig war
- das war ein wertvolles Gemeinschaftserlebnis und hat den Zusammenhalt gestärkt
- die Lehrer haben sich hier oft von ihrer rigiden Seite gezeigt und uns schikaniert
- die Lehrer haben sich hier oft von ihrer menschlichen Seite gezeigt und uns nicht unnötig zur Leistung angetrieben

2.5.2. An welche derartigen Einsätze können Sie sich erinnern?

- Premilitarie / Schießübungen
- Ernteeinsatz (Kukuruz)
- Einsatz in einer Fabrik (in welcher? _____)
- andere, usw.

2.5.3. Wie wirkte sich Ihrer Meinung nach das Sie das Thema Auswanderung auf das Leben in der Schule aus?

- Hat mich nicht betroffen und deshalb auch nicht interessiert
- Es war allgegenwärtig, obwohl offiziell nicht darüber gesprochen werden durfte
- Es hat sich nicht auf den Unterricht ausgewirkt
- Es hat sich auf den Unterricht ausgewirkt, uzv.: _____
- Viele Lehrer sind damit sehr offen umgegangen
- Es hat viel Unruhe und Unsicherheit in die Schulgemeinschaft gebracht

2.5.4. Wie präsent war die Securitate an der Lenauschule? Welchen Aussagen können Sie zustimmen?

- Ich habe im Schulalltag nichts davon bemerkt
- Wir wussten alle, dass es Spitzel gab und waren vorsichtig
- Man hat ab und zu gehört, dass auch Schüler verhört wurden
- Ich war damit nicht konfrontiert
- An der Lenauschule war man eher geschützt als woanders
- Wir waren ständig gefährdet und trauten uns nichts

2.5.5. Möchten Sie dazu noch einen Kommentar abgeben?

2.6. An welchen außerschulischen Aktivitäten der Schule haben Sie in Ihrer Schulzeit teilgenommen?

- Chor
- Theatergruppe
- Mitarbeit an der Schülerzeitung (LSS/Lenauschule)
- Tanzkurs
- Disco
- Talentsuche
- Schrazenball
- Kukuruzball
- Trachtenball
- Silvesterball
- Fotozirkel
- Sportangebote, uzv. _____

von wem geleitet? _____

Ausflüge, usw.

wann? ggf. wohin und von wem geleitet?

andere, usw.

2.6.1. Haben Sie an den Angeboten freiwillig teilgenommen oder fühlten Sie sich unter Druck gesetzt?

freiwillig nicht ganz freiwillig unter Druck gesetzt gezwungen je nachdem

Möchten Sie noch eine Aussage dazu machen?

2.6.2 Wie beurteilen Sie das Angebot an außerschulischen Tätigkeiten im Rückblick?

sehr vielfältig - beachtlich - nichts Besonderes – eher schwach - uninteressant

2.6.3 Welchen Aussagen stimmen Sie zu?

Ich habe Zusatzangebote immer gerne und freiwillig angenommen

Die Zusatzangebote waren ein Instrument der Bevormundung

Es war verpflichtend, an Zusatzangeboten teilzunehmen

die Angebote stärkten den Zusammenhalt unter den Schülern

Schule heißt nicht nur Wissensvermittlung, das Miteinander war für mich genauso wichtig

die Zusatzangebote waren dem freiwilligen Engagement der Lehrer/des Direktors zu verdanken

die Lehrer waren gezwungen, verschiedene Aktivitäten anzubieten

bei diesen Gelegenheiten konnte man die Lehrer von einer ganz anderen Seite kennenlernen

in der Lenauschule gab es mehr Angebote als an anderen Schulen

den größten Teil meiner sozialen Kontakte hatte ich über die Schule

die Zusatzangebote waren überflüssig, ich hatte meinen Freundeskreis woanders

ich bin dankbar dafür, dass ich solche Angebote hatte

die außerschulischen Aktivitäten sollten die „Lenaufamilie“ beschwören

die „Lenaufamilie“ war ein reelles Gefühl, man fühlte sich zugehörig

die „Lenaufamilie“ ist ein Mythos, den ich für mich nicht bestätigen kann

Möchten Sie dazu noch einen Kommentar abgeben?

2.7 Wie beurteilen Sie die Klassengemeinschaft in der Lenauschule? Welchen Aussagen stimmen Sie zu?

- Es gab immer einen guten Zusammenhalt innerhalb der Klasse
- Die Schüler kamen aus verschiedenen Schulen und Ortschaften und fanden schnell zu einer neuen Gemeinschaft zusammen
- Die Unterschiede zwischen den Dorf- und Stadtkindern waren sehr groß und das blieb bis zum Ende der Schulzeit so
- Die rumänischen Muttersprachler waren schnell im Klassenverband integriert
- Durch die rumänischen Schüler wurde die Klassengemeinschaft beeinträchtigt
- Es dauerte eine Weile, bis aus dem zusammengewürfelten Haufen eine Art Gemeinschaft wurde
- eine wirkliche Klassengemeinschaft gab es bei uns nicht
- Wer schon vor dem Lyzeum in der Lenauschule war, hielt sich für privilegiert und hatte Vorteile
- Meine Dorfgemeinschaft/ mein privater Freundeskreis war mir immer wichtiger
- Mit Leuten aus meiner Klasse habe ich auch privat viel unternommen
- Ich hatte genügend andere Freunde und habe meine Freizeit nicht mit Schulkameraden verbracht

2.8. Wie präsent ist Ihre Schulzeit an der Lenauschule in Ihrem heutigen Leben?

- sehr präsent - immer wieder präsent - kaum präsent - gar nicht präsent

2.8.1. Welchen der folgenden Aussagen können Sie zustimmen?

- ich habe noch viel Kontakt zu ehemaligen Schulfreund/inn/en
- ich treffe mich gelegentlich mit einzelnen Leuten, die ich aus der Schulzeit kenne
- ich habe fast keinen Kontakt mehr zu ehemaligen Schulfreund/inn/en
- es werden regelmäßig Klassen-/Jahrgangstreffen meines Jahrgangs organisiert
(in welchem Abstand? alle 5 Jahre alle 10 Jahre öfter seltener)
- ich gehe (fast) immer zu den Jahrgangstreffen meines Jahrgangs
- ich gehe (fast) nie zu den Jahrgangstreffen meines Jahrgangs
- ich bin an der Organisation von Klassen-/Jahrgangstreffen meist aktiv beteiligt
- wir treffen uns in kleinen Gruppen auch außerhalb der Jahrgangstreffen
- ich gehe bzw. ging zu den jahrgangsübergreifenden Lenautreffen
- ich kenne viele Lenauschüler/innen, auch aus anderen Jahrgängen
- ich fühle mich mit anderen Lenauschülern verbunden, auch wenn ich sie davor gar nicht kannte
- ich finde es gut, dass man alte Kontakte pflegt und miteinander vernetzt ist
- ich finde es gut, wenn wir unserer alten Schule verbunden bleiben und sie unterstützen
- ich bin Mitglied im Verein der Freunde der Lenauschule

- ich bin kein Mitglied im Verein der Freunde der Lenauschule, unterstütze ihn aber
- ich bin bewusst kein Mitglied im Verein der Freunde der Lenauschule
- so eine Schule wie die Lenauschule hätte ich mir auch für meine Kinder gewünscht
- zum Glück haben meine Kinder heute bessere Schulen, als ich sie hatte
- das Meiste was ich weiß, verdanke ich der Lenauschule
- die Lenauschule war für mich nur eine Episode in meinem Leben
- die Schulzeit an der Lenauschule hat mich nicht besonders geprägt
- die Schule, die wir hatten, gibt es nicht mehr, deshalb interessiert sie mich nicht
- die heutige Schule sollte man auf keinen Fall unterstützen
- die Vergangenheit soll man ruhen lassen

Möchten Sie dazu noch einen Kommentar abgeben?

2.8.3. Was ist Ihnen im Rückblick aus Ihrer Schulzeit positiv in Erinnerung geblieben? Und warum?

2.8.4. Was ist Ihnen im Rückblick aus Ihrer Schulzeit besonders negativ in Erinnerung geblieben? Und warum?

3. Fragebogen an ehemalige Lehrer der Lenaschule

3.1. In welcher Zeitspanne haben Sie an der Lenaschule unterrichtet? _____

3.2. Welche Klassenstufe/n? Grundschule Mittelstufe (5-8) Lyzeum

3.3. Welche Unterrichtsfächer? _____

3.4. Wie beurteilen Sie Ihre Zeit als Lehrer/in an der Lenaschule insgesamt im Rückblick?

sehr positiv - eher positiv - neutral - eher negativ - sehr negativ

(evtl.) Begründung:

3.5. Wie beurteilen Sie das (damalige) fachliche Niveau des Unterrichts an der Lenaschule?

sehr positiv - eher positiv - neutral - eher negativ - sehr negativ

(evtl.) Begründung:

3.5.1. Welchen Aussagen bezüglich der Lenaschüler können Sie zustimmen?

- die Lenaschüler waren sehr gut vorbereitet für die Aufnahmeprüfungen an den Hochschulen
- die Lenaschüler waren nicht besser und nicht schlechter als andere
- die Lenaschüler hatten gute Ergebnisse bei den Facholympiaden
- das fachliche Niveau an der Lenaschule war überdurchschnittlich hoch
- die Schüler kamen schon sehr gut vorbereitet aus den Allgemeinschulen
- die Schüler waren schlecht vorbereitet, sodass die Lehrpläne nicht erfüllt werden konnten
- die Vorbereitung in Mathe und den Naturwissenschaften war besonders gut
- die Vorbereitung in Deutsch und Sprachen war besonders gut
- die Vorbereitung im musischen Bereich war besonders gut
- die Vermittlung der Fachinhalte war eingeschränkt durch unsinnige Lehrpläne
- die Schüler hatten einen hohen Leistungsdruck, weil die Lehrpläne überfrachtet waren
- die Vermittlung von Fachinhalten war wegen des ideologischen Drucks sehr eingeschränkt

3.5.2. Möchten Sie noch weitere Aussagen machen?

3.6. Wie beurteilen Sie das (damalige) pädagogische Niveau des Unterrichts?

sehr positiv - eher positiv - neutral - eher negativ - sehr negativ

(evtl.) Begründung:

3.6.1. Welchen Aussagen können Sie aus Ihrer Lehrerperspektive zustimmen?

- wir hatten eine gute pädagogische Vorbereitung und konnten auf die Schüler eingehen
- junge Lehrer wurden von den Älteren gut betreut
- wir hatten viele Zwänge und Vorgaben für den Umgang mit Schülern
- die Wissensvermittlung war das wichtigste Ziel des Unterrichts
- mit Unterrichtsmaterialien waren wir gut versorgt
- die Unterrichtsmaterialien mussten wir uns oft selbst organisieren
- es gab keine Möglichkeit, den Unterricht kreativ zu gestalten
- die Lehrpläne waren überladen und ließen keine Freiräume
- man konnte den Lehrstoff auch mal individuell abwandeln

3.6.2. Möchten Sie noch weitere Aussagen treffen?

3.7. Wie wirkte sich Ihrer Meinung nach die politische Indoktrination auf den Unterricht aus?

sehr stark – stark – nicht mehr als woanders – vergleichsweise milde - nicht nennenswert

3.7.1. Welchen Aussagen können Sie zustimmen?

- es gab sehr strenge Vorgaben (z.B. korrekte Uniform), die wir zu beachten hatten
- die Vermittlung von Fachinhalten war durch die Ideologisierung eingeschränkt
- es war leicht, sich über die Vorgaben hinwegzusetzen
- es war wichtig, die Vorgaben einzuhalten, sonst hätte man Ärger bekommen
- Dinge wie die Uniform haben mich nie interessiert, ich habe mich auf mein Fach konzentriert
- wir hatten starken Druck von der Schulleitung und mussten die Vorgaben beachten
- die Kollegen beobachteten sich untereinander, deshalb konnte man sich keine Fehler leisten
- man musste keine Angst vor den Kollegen haben, weil alle der gleichen Meinung waren
- insgesamt herrschte ein guter Zusammenhalt zwischen den Kollegen
- die Schulleitung stand hinter uns und schirmte uns vor den schlimmsten Verordnungen ab
- an der Lenauschule war die politische Indoktrination schwächer als woanders
- an der Lenauschule hatte man auch keine Freiräume und musste sich den Vorgaben genauso fügen wie woanders

3.7.2. Möchten Sie noch weitere Aussagen treffen?

3.7.3. Wie beurteilen Sie die „patriotischen Einsätze“, zu denen Sie Ihre Schüler begleiten mussten (z.B. Ernteeinsatz, Militärübungen, Arbeitsdienste usw.). Welche Aussagen treffen für Sie zu?

- das waren ärgerliche Pflichten, die uns vom Unterricht abhielten
- man konnte sich nicht dagegen auflehnen und musste das Beste daraus machen
- man musste Druck auf die Schüler ausüben, sonst hätte man selbst Ärger bekommen
- man konnte aus der Not eine Tugend machen und das Gemeinschaftserlebnis pflegen
- das Ergebnis war egal, deshalb konnte man das ruhig locker angehen

Möchten Sie dazu noch einen Kommentar abgeben?

3.8. Wie wichtig fanden Sie die außerschulischen Aktivitäten an der Lenauschule für die (Aus-)Bildung der Schüler?

- sehr wichtig - wichtig - weder/noch - wenig wichtig - vollkommen überflüssig

3.8.1. Haben Sie selbst als Lehrer den Schülern regelmäßig oder vereinzelt außerschulische Angebote gemacht? (z.B. Ausflüge/Exkursionen, Fabrikbesuche o.ä., Fachzirkel, Theater, Chor, Aufsicht in der Disko usw.). ja, regelmäßig ja, ab und zu nein

3.8.2. Wenn ja, welche?

3.8.3 Was hat Sie bewogen, Ihre Freizeit mit Ihren Schülern zu verbringen?

3.8.4. Welchen Aussagen würden Sie zustimmen?

- ich empfand es als etwas Besonderes, an der Lenauschule zu unterrichten
- die Lenauschule war mehr als nur ein Lernort, zur Bildung gehört auch die Gemeinschaft
- als Lehrer an der Lenauschule hatte man eine gewisse Verpflichtung für die deutsche Minderheit
- man konnte den Schülern Werte vermitteln, die im Lehrplan nicht vorgesehen waren
- die Lenauschule war wie eine Familie, da musste man zusammenstehen
- es gab an der Lenauschule viele Möglichkeiten, die es woanders nicht gab
- die Lenauschule war ein Arbeitsplatz wie jeder andere, es gab keinen Zusammenhalt
- die „Lenaufamilie“ ist für mich ein Mythos
- wir standen unter einem besonderen Druck
- es gab zwar Differenzen, aber insgesamt waren alle bemüht, den Ruf der Schule zu stärken

3.9. Wie wirkt sich Ihre Tätigkeit an der Lenauschule bis in die Gegenwart aus?

- sehr prägend – prägend – neutral – eine von vielen Stationen – schon vergessen

3.9.1. Haben Sie noch Kontakt zu Kollegen oder ehemaligen Schülern aus der Lenauschule?

- ja, häufig ab und zu selten bis nie

3.9.2. Werden Sie zu den Treffen Ihrer ehemaligen Schüler eingeladen?

- ja, häufig ab und zu selten bis nie

3.9.3. Wenn ja, nehmen Sie die Einladungen an?

- ja, häufig ab und zu selten bis nie

3.9.4. Nahmen oder nehmen Sie an den „Lenautreffen“ hier in Deutschland teil?

- ja, häufig ja, früher schon ab und zu selten bis nie

4. Fragebogen für Leute mit einem anderen Bezug zur Lenauschule

4.1. Welchen Bezug haben Sie zur Lenauschule

- Eltern von Lenauschülern
- Angestellte/r (z.B. Sekretariat, Internat etc.)
- Hörer/in der deutschen Volkshochschule
- anderen, uzv. _____

4.2. Wie charakterisiert sich aus Ihrer Sicht die Lenauschule? Welchen Aussagen würden Sie zustimmen?

- die Lenauschule war eine wichtige Institution für die deutsche Minderheit
- wer in der Lenauschule war, konnte stolz darauf sein
- die Lenauschüler waren hochnäsig und eingebildet
- die Lenauschüler waren immer besser als alle anderen
- wer es in die Lenauschule geschafft hat, war etwas Besonderes
- die Lenauschule war auch nicht besser als andere Schulen

4.3. Welche Erfahrungen haben Sie selbst mit der Lenauschule gemacht, warum fühlen Sie sich von diesem Fragebogen angesprochen?

5. Anlagen und persönliche Daten

5.1. Anlagen

Ich habe Fotos oder andere Dokumente aus meiner Schulzeit/ Zeit als Lehrer an der Lenauschule und stelle Ihnen diese beiliegend als Kopie zur Verfügung

Die Fotos und Dokumente werden vertraulich behandelt und nur mit Ihrer Zustimmung veröffentlicht.

5.2. Persönliche Daten

Ihre persönlichen Daten benötigen wir nur, wenn eine der folgenden Aussagen auf Sie zutrifft:

Ich möchte über die Ergebnisse der Umfrage informiert werden

Ich möchte gern mehr über meine Zeit an der Lenauschule erzählen und bin bereit zu einem Interview. Bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf.

Ich habe Fotos und/oder Dokumente, die ich jedoch nicht selbst kopieren kann. Ich bin aber gern bereit, Sie Ihnen leihweise zur Verfügung zu stellen. Bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf.

Name: _____

Straße/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Land: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

Da die Umfrage anonym ist, werden die persönlichen Daten davon getrennt. Es ist also nicht nachvollziehbar, wer welche Antworten gegeben hat.